

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

167. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 14. November 2016

Antrag 05

Keine Lebensmittelverschwendung

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für zielführende Maßnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung aus.

Ein großer Teil der produzierten Lebensmittel wird – oft sogar noch vor dem Ablaufdatum – einfach entsorgt, sprich weggeworfen. Vieles was z.B. in Supermärkten übrig bleibt, weil mehr bestellt wurde als verkauft werden konnte, wäre noch genießbar, wird aber weggeworfen, weil Platz für neue Ware geschaffen werden muss.

In Frankreich ist man dazu übergegangen, dass die Supermärkte die übriggebliebenen Lebensmittel an Bedürftige spenden **müssen**. Derartiges könnte man – als einen ersten Schritt - ja auch in Österreich einführen.

Vorstellbar wäre vieles:

- Schaffung von mehr Einrichtungen, die die Lebensmittel an Bedürftige verteilen
- Was für den menschlichen Genuss nicht mehr geeignet ist, könnte man zu Tierfutter verarbeiten
- Was auch für Tierfutter nicht mehr taugt, könnte man zu Biogas verarbeiten

Wo private BetreiberInnen solcher Einrichtungen fehlen, müsste eben der Staat einspringen und Strukturen schaffen, die diese Aufgabe übernehmen können. Es wäre aber auch denkbar, solchen BetreiberInnen mit Steuervorteilen Anreize zu schaffen, sodass diese überhaupt beginnen können zu arbeiten.

Aber nicht nur die Supermärkte sind für einen großen Teil der Lebensmittelverschwendung verantwortlich. Schon bei der Produktion auf den Feldern beginnt die Verschwendung. Vieles was nicht zu einem angemessenen Preis verkauft werden kann wird einfach eingeeckert oder schon bevor es in den Handel kommt vernichtet. Auch diese Vorgehensweisen müssen abgestellt werden. In Zeiten, in denen viele Menschen darum kämpfen, nicht vom sozialen Abstieg betroffen zu sein, und dahingehend immer mehr unter Druck geraten, ist es schlicht unerträglich, dass so viele Lebensmittel einfach vernichtet werden. Aber auch wenn man an die steigende Bevölkerungszahl auf unserem Planeten denkt, und immer wieder Menschen von Hungersnöten betroffen sind, kann es doch nicht egal sein, dass so viele Lebensmittel verschwendet werden, ohne auch nur den Versuch zu machen, diese den von Armut und Hunger Betroffenen

zuzuführen.